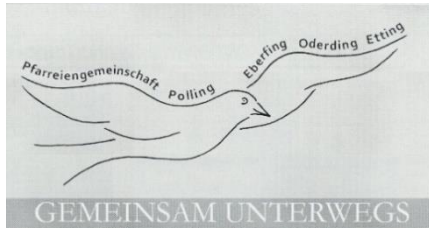


Miteinander ACHTSAM



Unsere Pfarreien Polling, Etting, Oderding und Eberfing machen sich auf den Weg in eine „neue Kultur des achtsamen Miteinanders“.

Ein achtsamer und respektvoller Umgang mit sich selbst und untereinander ist eine Grundhaltung, die Voraussetzung für eine gelungene Prävention (sexualisierter) Gewalt ist. Kirche als Ort, an dem sich viele unterschiedliche Menschen im Glauben begegnen, soll ein Schutz- und Kompetenzort sein.

Die Deutsche Bischofskonferenz hat die Bistümer beauftragt, für jeden Rechtsträger ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) zu erstellen. Ein ISK ist die Bündelung aller Maßnahmen und Überlegungen einer Pfarrei, die (sexualisierte) Gewalt verhindern sollen.

Dadurch wird klar Stellung bezogen:

Wir stehen für ein achtsames Miteinander, das von Wertschätzung und Respekt geprägt ist. Wir setzen uns gezielt und überlegt gegen alle Formen von (sexualisierter) Gewalt ein.

Im ISK werden konkrete Schritte festgehalten, um die Pfarrei zu einem sicheren Ort zu machen, bzw. als solchen zu erhalten.

In unserer Projektgruppe zur Erarbeitung des ISK sind folgende Mitglieder:

Pfarrer Martin Weber und Gemeindefereferentin Martha Eichinger

Marta Leis, Pia Leis und Gerlinde Reichl aus Eberfing

Joachim Loy und Sabine Loy aus Polling

Agnes Promer und Thomas Promer aus Etting

Claudia Rohmer und Annemarie Ryck aus Oderding



Als nächsten Schritt werden wir Fragebögen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene verteilen, die auch in der Kirche ausgelegt werden. Sie können ihn anschließend anonym in einen Briefkasten in der Kirche legen.

Information zum Projekt

Institutionelles Schutzkonzept für die PG Polling, Eberfing, Etting, Oederding

4. Februar 2025

**Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Verantwortliche,**

die Kinder- und Jugendgruppen in den Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft sollen Orte sein, an denen sich alle Mitglieder wohl fühlen und sicher sind. Wir möchten, dass in unseren Gruppen und Gemeinschaften eine Haltung der Wertschätzung und Achtsamkeit gelebt wird. Dazu erarbeiten wir ein Institutionelles Schutzkonzept, das diese Ziele vertiefen und mögliche Gefährdungen verhindern will.

Dafür ist uns die Meinung Ihrer Kinder und Jugendlichen wichtig. Sie wissen am besten Bescheid, was ihre Bedürfnisse, Sorgen und Nöte sind. Sichere Orte beginnen damit, dass wir die Kinder und Jugendlichen ernst nehmen und sie die Möglichkeit haben mitzusprechen.

Über die Gruppenleitungen verteilen wir in den kommenden Wochen in unseren kirchlichen Gruppen einen Fragebogen und bitten sie, uns ihre Meinung mitzuteilen.

Die anonym ausgefüllten Fragebögen bitten wir bis zum **14. März 2025** zurückzugeben.

Der Fragebogen (evtl. im Umschlag mit Vermerk „Schutzkonzept“) kann abgegeben werden:

**In den Briefkasten vom Pfarrbüro in Polling am Kirchplatz 3a und zusätzlich in
Eberfing: Box in der Laurentiuskirche oder Briefkasten der Gemeinde Eberfing**

Etting: Box in der St. Michaelskirche

Oederding: Box in der St. Martinskirche und bei Rohmer, Eichbergstr. 3

Herzliche Grüße,
Ihre Projektgruppe Schutzkonzept

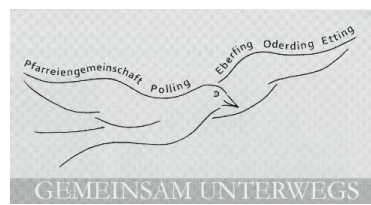
Pfarrer Martin Weber und Gemeindereferentin Martha Eichinger

Joachim Loy und Sabine Loy aus Polling

Marta Leis, Pia Leis und Gerlinde Reichl aus Eberfing

Agnes Promer und Thomas Promer aus Etting

Claudia Rohmer und Annemarie Ryck aus Oederding



Fragebogen Erwachsene

Ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) einer Pfarrei stellt einen wichtigen Baustein in der Prävention von (sexualisierter) Gewalt dar. Es soll dazu beitragen, alle Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene – vor (sexualisierter) Gewalt in jeder Form zu schützen. So kann die Pfarrei ein sicherer Ort bleiben bzw. werden, an dem Menschen sich wohlfühlen und in der Gemeinschaft einbringen und entfalten können.

Achtsamkeit und Wertschätzung sollen in unserer Pfarreiengemeinschaft erlebbar sein. Deshalb erstellen wir ein Institutionelles Schutzkonzept, in dem diese Werte verankert sind. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wir bitten Sie, folgende Fragen anonym zu beantworten. Alle Fragen und Situationen sind immer nur auf den pfarrlichen Kontext bezogen und werden anonym ausgewertet. Natürlich dürfen Sie auch Fragen auslassen, wenn Sie sie nicht beantworten möchten. **Alle Angaben sind freiwillig!**

Geben Sie den Fragebogen bitte bis zum **14. März 2025** zurück.

Der Fragebogen (evtl. im Umschlag mit Vermerk „Schutzkonzept“) kann abgegeben werden:

In den Briefkasten vom Pfarrbüro in Polling am Kirchplatz 3a und zusätzlich in

Eberfing: Box in der Laurentiuskirche oder Briefkasten der Gemeinde Eberfing

Etting: Box in der St. Michaelskirche

Oderding: Box in der St. Martinskirche und bei Rohmer, Eichbergstr. 3

Vielen Dank fürs Mitmachen,
Ihre Projektgruppe ISK

1. Ich bin in der Pfarrei/ PG
 - haupt-/ oder nebenamtlich
 - ehrenamtlich
 - ohne Funktion (z.B. Gottesdienstbesucher:in)
2. In welcher Gruppe engagieren Sie sich (Mitglied/ Leitung/ Unterstützung/ ...)? (Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> In keiner Gruppe	<input type="checkbox"/> Chor
<input type="checkbox"/> Ministrant:innen	<input type="checkbox"/> Verband
<input type="checkbox"/> Senior:innen	<input type="checkbox"/> Pfarrgemeinderat
<input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Gruppe	<input type="checkbox"/> Pastoralrat
<input type="checkbox"/> Kommunion-/ Firmvorbereitung	<input type="checkbox"/> Andere: _____
<input type="checkbox"/> Kirchenverwaltung	



3. Sind in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Aufgaben, Kompetenzen, Rollen von Leitungen und Mitarbeitenden klar definiert und allen kommuniziert?

Definiert:

- Überall
 Nur teilweise, hier fehlt es:

Überhaupt nicht

Kommuniziert:

- Überall
 Nur teilweise, hier fehlt es:

Überhaupt nicht

4. Wie nehmen Sie die Führungsstile in Ihrer PG/ Pfarrei wahr?

Laissez-faire („lange Leine“, viele Freiheiten) in folgender Gruppe/ Situation:

Kooperativ (partnerschaftlich, demokratisch) in folgender Gruppe/ Situation:

Autoritär (hierarchisch) in folgender Gruppe/ Situation:

Es gibt keine Führung in folgender Gruppe/ Situation:

5. Bestehen in der PG oder in Ihrer Gruppe besondere Macht- oder Abhängigkeitsverhältnisse (hat jemand z.B. viele Ämter inne, die ihm/ ihr viel Einfluss verleihen)?

Ja, und zwar (Funktion(en) der Person) _____

Wie geht es Ihnen damit? _____

- Nein
 Weiß nicht

6. Gibt es in Ihrer Gruppierung festgeschriebene Umgangs- und Verhaltensregeln?

- Ja
 Nein
 Weiß nicht

7. Werden die Regeln eingehalten?

- Ja, immer
 Meistens, aber nicht immer
 Selten
 Nie, die Regeln sind eigentlich egal

8. Gibt es Konsequenzen, wenn gegen Regeln verstoßen wird?

Ja, und zwar folgende: _____

Nein

9. Falls Sie in einer Gruppe aktiv sind: Greift die Gruppenleitung ein, wenn sie über Fehlverhalten informiert wird?

Ja und zwar so: _____

- Nein
 Weiß nicht

10. Wie erleben Sie allgemein in Ihrer Pfarrei den Umgang mit Kritik, Fehlern und Versäumnissen?
- Kritik, Fehler und Versäumnisse können offen angesprochen werden und werden gehört.
 - Kritik, Fehler und Versäumnisse können angesprochen werden und werden aber nicht gehört.
 - Wenn Kritik, Fehler und Versäumnisse offen angesprochen werden, endet das im Streit.
 - Kritik, Fehler und Versäumnisse werden aus Angst nicht angesprochen.
 - Es hängt stark von der Situation und einzelnen Personen ab.

Sonstige Bemerkungen:

11. Wissen Sie, wo Sie Kritik, Ideen und Anregungen anbringen können?

- Ja, bei _____
- Nein

12. Welche Kommunikationswege und –mittel werden in der PG/Pfarrei genutzt? Wie gut funktionieren diese?
(Bitte bewerten Sie in Schulnoten.)

_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6
_____	1	2	3	4	5	6

13. Wird darauf geachtet, dass Ihre Persönlichkeitsrechte geschützt werden (z.B. Einverständnis-Erklärung, bevor Fotos/ Kontakte/ etc. von Einzelnen veröffentlicht werden)?

- Ja
- Nein, in diesen Bereichen nicht: _____

14. In welchen Situationen sind Sie in der PG allein mit einer anderen Person?

15. Welche Situationen in der PG/ Pfarrei halten Sie für kritisch in Bezug auf mögliche Grenzverletzungen?

16. Gab es vor Ort bereits Vorfälle von (sexualisierter) Gewalt?

- Ja und so habe ich den Umgang damit erlebt:

- Nein

17. Wissen Sie, an wen Sie sich bei grenzverletzendem oder übergriffigem Verhalten wenden können?

- Ja, und zwar an _____
- Nein

18. An welchen Orten in der Pfarrei fühlen Sie sich unwohl (z.B. Pfarrzentrum, Gruppenräume, rund um die Kirche)?

Warum?

19. Gibt es in den von Ihnen genutzten Räumen eine Möglichkeit, um sich in Notfallsituationen bemerkbar zu machen (Liste mit Notrufnummern, Notfallknopf, ...)?

- Ja, und zwar _____
 Nein

20. Können Unbefugte die Räumlichkeiten der Pfarrei unbemerkt betreten?

- Ja, weil _____
 Nein
 Weiß nicht

21. Gibt es für die Räumlichkeiten der Pfarrei eine aktuelle Hausordnung?

- Ja
 Nein
 Weiß nicht

22. Gibt es noch etwas, was Sie uns sagen möchten?

23. Haben Sie eine Leitungsfunktion (Gruppenleitung/ Kirchenverwaltung/ Pfarrgemeinderat/...) und/ oder sind Sie haupt- oder nebenamtlich für die PG tätig?

- Ja
 Nein

Bei JA: Bitte beantworten Sie auch noch die folgenden Fragen.

Bei NEIN: Sie haben es geschafft! Vielen Dank für Ihre Beteiligung und Ihre Mithilfe!



24. Leiten Sie allein oder in einem Team?

- Allein
- Im Team mit _____ Personen

25. Welche Motivation haben Sie für Ihren Einsatz? (Mehrfachnennungen möglich)

- Begeisterung
- Interesse an der Gruppe/ am Thema
- anderer Beweggrund:
- Pflichtgefühl
- Ich bin überredet worden

26. Wurden Sie auf Ihre Leitungsrolle und Ihre Machtverantwortung vorbereitet (z.B. durch einen Gruppenleitungskurs, Übergabe, Gespräch, etc.)?

- Ja, und zwar so: _____
- Nein
- Ich hätte mir noch gewünscht: _____

27. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (bitte auf der Skala ankreuzen):

Ich fühle mich als Leitungskraft vollkommen in das gemeindliche Pfarrleben integriert.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Als Leitungskraft wird meine Arbeit geschätzt.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Bei Leitungsproblemen weiß ich, wo ich mir Hilfe holen kann.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

Ich fühle mich als Leitungsperson oft alleine gelassen.

trifft vollkommen zu trifft gar nicht zu

28. Wie und wo beteiligen Sie andere Personen in Ihrer Gruppe bzw. Arbeit an Ihren Entscheidungen?

29. Wie findet Reflexion und (kollegialer) Austausch über Ihre Arbeit, fachliche Fragen, eigene Unsicherheiten etc. statt?

30. Wurde mit Ihnen in Bezug auf Ihre haupt-/ neben- oder ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei über das Thema (sexualisierte) Gewalt gesprochen (z.B. zu Beginn Ihrer Mitarbeit)?

- Ja, und zwar so: _____
 Nein

31. Wird in Ihrem Team/ Ihrer Gruppe das Thema (sexualisierte) Gewalt (Grenzverletzungen, etc.) thematisiert?

- Ja, und zwar so: _____
 Nein

32. Fühlen Sie sich sicher bei dem Thema? Bitte kreuzen Sie auf der Skala an:

Ich fühle mich sehr sicher

Ich fühle mich sicher

Ich fühle mich unsicher

Ich fühle mich sehr unsicher

33. Bräuchten Sie noch mehr Infos, Schulungen, Methoden, Adressen von Beratungsstellen, etc.?

- Ja, ich würde mir wünschen: _____

 Nein

34. Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Pfarrei/ PG?

zusätzliche Fragen für Haupt- und Nebenamtliche:

35. Wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei den Ehrenamtlichen kontrolliert und bei Bedarf eingefordert?

- Ja, und zwar von: _____
 Nein
 Weiß ich nicht

36. Gibt es regelmäßige Dienstgespräche im Team?

- Ja, und zwar so häufig: _____
Wie sinnvoll empfinden Sie diese? Bitte kreuzen Sie auf der Skala an:

sehr sinnvoll

geht so

gar nicht sinnvoll

- Nein

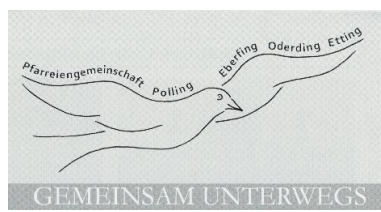
37. Gibt es jährliche Mitarbeitendengespräche?

- Ja Wenn ja, wird dabei das Thema (sexualisierte) Gewalt angesprochen? Ja Nein
 Nein

Geschafft!!!!

Vielen Dank für Ihre Beteiligung, Mithilfe und Ihr Engagement!

Wenn Sie merken, dass diese Fragen für Sie emotional belastend sind, finden Sie z.B. bei der Telefonseelsorge Unterstützung und Hilfe: www.telefonseelsorge.de 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Fragebogen Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre und Jugendleitungen)

Toll, dass Du Dich in Deiner Pfarrei einbringst und einer Gruppe angehörst, in der Du hoffentlich viel Schönes erlebst. Deine Pfarreiengemeinschaft ist gerade dabei herauszufinden, ob sich alle in ihren Gruppen wohlfühlen und was noch besser werden könnte. Wir würden Dir gern ein paar Fragen über Deine Gruppe in der Pfarrei stellen und was Du dort so erlebst.

Danke, dass Du Dir Zeit nimmst, den Fragebogen alleine oder gemeinsam mit Deinen Eltern bis zum **14. März 2025** auszufüllen.

Der Fragebogen (evtl. im Umschlag mit Vermerk „Schutzkonzept“) kann abgegeben werden:

In den Briefkasten vom Pfarrbüro in Polling am Kirchplatz 3a und zusätzlich in

Eberfing: Box in der Laurentiuskirche oder Briefkasten der Gemeinde Eberfing

Etting: Box in der St. Michaelskirche

Oderding: Box in der St. Martinskirche und bei Rohmer, Eichbergstr. 3

Beantworte die Fragen bitte ehrlich und ernsthaft. Deinen Namen brauchen wir nicht, da Deine Antworten anonym bleiben und vertraulich behandelt werden. Du darfst auch gern Fragen auslassen, wenn Du sie nicht beantworten möchtest. **Alle Antworten sind freiwillig!**

1. In welcher Gruppe bist du? (Mehrfachnennungen möglich)

Ministrant:innen

Pfarrjugend

Chor

Jugendverband

Andere: _____



2. Wie wohl fühlst du dich in deiner Gruppe? Bitte kreuze an der Skala an:

Ich fühle mich sehr wohl

Ich fühle mich meistens wohl

Ich fühle mich nicht wirklich wohl

Ich fühle mich (gar) nicht wohl

Warum fühlst du dich so?

3. In welchen Situationen fühlst du dich nicht wohl? (Z.B. bei bestimmten Spielen, Aktionen, Situationen)
Beschreibe so genau wie möglich:

4. Wie ist der Umgang untereinander? (Z.B. freundlich, hilfsbereit, unterstützend, streng, lehrerhaft, wir necken uns, beleidigend, ...)

5. Habt ihr aufgeschriebene Umgangsregeln?
- Ja
 - Nein
 - Weiß nicht genau
6. Wenn ja, wie sind diese Regeln entstanden?
- Gemeinsam
 - Waren schon da, als ich in die Gruppe kam
 - Von der Gruppenleitung festgelegt
7. Gibt es Regeln im Umgang mit Handys, Fotos und Filmmaterial?
- Ja, und zwar _____
 - Nein
 - Weiß nicht
8. Werden die jeweiligen Regeln eingehalten?
- Ja, immer
 - Meistens, aber nicht immer
 - Selten
 - Nie, die Regeln sind eigentlich egal
9. Gibt es Konsequenzen, wenn gegen Regeln verstoßen wird?
- Ja, und zwar folgende: _____
 - Nein
10. Wird in der Gruppe darüber gesprochen, wenn jemand z.B. etwas Unfares oder Gemeines gesagt oder getan hat?
- Ja, immer
 - Meistens, aber nicht immer
 - Selten
 - Nie
11. Gibt es Mutproben oder Wetten in deiner Gruppe? Wie sehen diese aus?
- Ja, und zwar folgende: _____
 - Nein
12. Werden einzelne in deiner Gruppe bevorzugt?
- Ja, weil _____
 - Nein
13. Wie entscheidet ihr, was in eurer Gruppe gemacht wird?
- Die Gruppenleitung entscheidet
 - Eine Person aus der Gruppe entscheidet, wo es langgeht
 - Wir entscheiden gemeinsam

14. Fühlst du dich bei Problemen oder Streit von den älteren Jugendlichen oder Leiter:innen unterstützt und beschützt?
- Ja, weil _____
- Nein, weil _____
15. Kannst du deine Wünsche und Ideen in deiner Gruppe ansprechen? Fühlst du dich dabei ernst genommen?
- Ja, immer
- Meistens, aber nicht immer
- Selten
- Nie
16. Weißt du, an wen du dich wenden kannst, wenn du Hilfe brauchst, dich ärgerst, Angst hast oder traurig bist?
- Ja, und zwar an _____
- Nein
17. An welchen Orten in der Pfarrei fühlst du dich unwohl (z.B. Pfarrzentrum, Gruppenräume, rund um die Kirche)?
- _____
- Warum?
- _____
- _____
- _____
- _____
18. Hast du im Moment einen Wunsch oder etwas Anderes, was du hier loswerden möchtest?
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
19. Hast du eine Leitungsfunktion (Gruppenleitung/ Oberministrant:in/ Verbandsvorstand/...)?
- Ja, ich leite die/den _____
- Nein

*Bei JA: Bitte beantworte auch noch die folgenden Fragen.
Bei NEIN: Du hast es geschafft! Vielen Dank fürs Mitmachen!*

20. Sind deine Aufgaben und Zuständigkeiten klar geregelt?
 Ja
 Nein
21. Sind diese allen Gruppenmitgliedern bekannt?
 Ja
 Nein
 Weiß nicht
22. Gibt es regelmäßige Feedbackrunden in deiner Leitungsrunde?
 Ja, und zwar so oft: _____
 Nein
23. Wie werden die Entscheidungen im Leitungsteam getroffen?
 Gemeinschaftlich, und zwar so _____
 Einzelne treffen Entscheidungen, und zwar (Funktion der Person) _____
 Ich leite die Gruppe alleine
24. Werden alle wichtigen Informationen an alle relevanten Personen weitergegeben und kommen sie an?
 Ja, immer
 Meistens, aber nicht immer
 Selten
 Nie
Warum nicht (immer)? _____
25. Als Leitung hast du ja auch Macht. Wurdest du auf deine Leitungsrolle vorbereitet (z.B. durch einen Gruppenleitungskurs, Übergabe, Gespräch, etc.)?
 Ja, und zwar so: _____
 Nein
26. Wie können sich die Gruppenmitglieder bei dir konkret beteiligen, mitreden, mitentscheiden?

27. In welchen Situationen bist du allein mit einer anderen Person bzw. Gruppenmitgliedern?

28. Wird in deiner Gruppe das Thema (sexualisierte) Gewalt (Grenzverletzungen, etc.) thematisiert?
 Ja, und zwar so: _____
 Nein
29. Wie sicher fühlst du dich bei dem Thema? Bitte kreuze auf der Skala an:
- _____
Ich fühle mich sehr sicher Ich fühle mich sicher Ich fühle mich unsicher Ich fühle mich sehr unsicher

30. Bräuchtest du noch mehr Infos, Schulungen, Methoden, Adressen von Beratungsstellen, etc.?

Ja, ich würde mir wünschen: _____

Nein

31. Welche Unterstützung wünschst du dir von der Pfarrei/ PG?

Geschafft!!!!

Vielen Dank fürs Mitmachen und für dein Engagement!